

HBZ - 57. 03. 2003

Ausbildung bleibt wichtiges Kapital

Nackenheimer Feuerwehr: VG-Chef Stumpf kündigt Anschaffung eines Gefahrstoffwagens an

Von unserem
Mitarbeiter
Werner Baum

NACKENHEIM – „Die freiwillige Feuerwehr als Stützpunktwehr zeichnet sich durch professionelle Einsätze mit einem jungen Team, einem gesunden Geist, einer guten Kameradschaft und der enormen Schlagkraft zum Schutz der Bürger aus“. Dieses hohe Lob richtete VG-Chef Reinhold Stumpf in jüngster Generalversammlung an die 44 Aktiven der Nackenheimer Wehr. Besonders die Umgehungsstraße beschäftigte die Wehr bei Unfällen mit schwierigen Einsätzen. Auch zu Bränden in der Nachbargemeinde mussten die Blauröcke ausrücken.

Stumpf kündigte zur weiteren Verbesserung der Stützpunktwehr die Beschaffung eines Gefahrstoffwagens an. Auch das Problem mit der Absaugvorrichtung im Geräte-

haus will der VG-Chef in absehbarer Zeit lösen.

Allerdings machte Stumpf den Brandschützern wenig Hoffnung auf mehr Geld aus dem klammen Gemeindefiskus. Die desolate finanzielle Lage der Verbandsgemeinde mache auch bei den Feuerwehren nicht Halt, so Stumpf. Die VG könne sich allerdings nicht der Verantwortung gegenüber den Wehren entziehen. Der Verwaltungshaushalt zur Unterhaltung der Gerätehäuser und Einrichtungen sei deshalb nicht gekürzt worden. Künftig werden nach Stumpfs Worten die Fördervereine immer mehr an Bedeutung gewinnen, da sie mit zusätzlichen Beschaffungen die VG-Kasse entlasteten und die Jugendwehren unterstützen.

Wehrführer Freddy Kimmes hatte zuvor auf 48 Einsätze im vergangenen Jahr verwiesen. Hinter dieser Zahl verbergen sich zwölf Brände. 36 Mal wurde die Wehr zur technischen

Ehrungen

- 75 Jahre: Johann Siegling
- 70 Jahre: Ludwig Lösch
- 60 Jahre: Eberhard Heerd, Martin Wachter, Martin Wetzel
- 50 Jahre: Thadäus Bernard
- 40 Jahre: Franz Kimmes
- 25 Jahre: Ernst Hexemer, Josef Köhler, Albert Kremer, Hubert Rudolf, Reinhold Sans.

rüstung von größter Bedeutung bleibe, sagte Kimmes. Mit der Geräte- und Hallenpflege, Sicherheitswachen und Betreuung der Jugendwehr hätten die Aktiven 7 964 ehrenamtliche Stunden geleistet. Der Jugendfeuerwehr gehören 25 Knaben und ein Mädchen an.

Beförderungen und Ehrungen standen bei der Wehr und im Förderverein im Mittelpunkt. Viel Lob zollten VG-Chef Reinhold Stumpf, Wehrleiter Manfred Siebenhaar und Wehrführer Freddy Kimmes den Verpflichteten, Befördereten und Jubilaren.

Verpflichtet und zum Feuerwehrmann-Anwärter ernannt wurden Christopher Marquardt, Yerome Adu und Christian Nagel. Zur Feuerwehrfrau wurden Christiane Balbach, zum Feuerwehrmann Jens Rech und Frank Sucker befördert. Hauptfeuerwehrmann darf sich künftig Sascha Heiner nennen, Brandmeister ist Bernward Bertram.

Hilfe – überwiegend auf den Straßen – angefordert. Die Einsätze seien oft mit großen Gefahren verbunden, so dass die Ausbildung und Aus-



Jung und Alt im Dienst der Allgemeinheit: Die Nackenheimer Wehr konnte zahlreiche Mitglieder auszeichnen.

Bild: hbz/Michael Bahr